

Gewerbe/Handwerk, wirtschaftliche Entwicklung, Arbeitsplätze

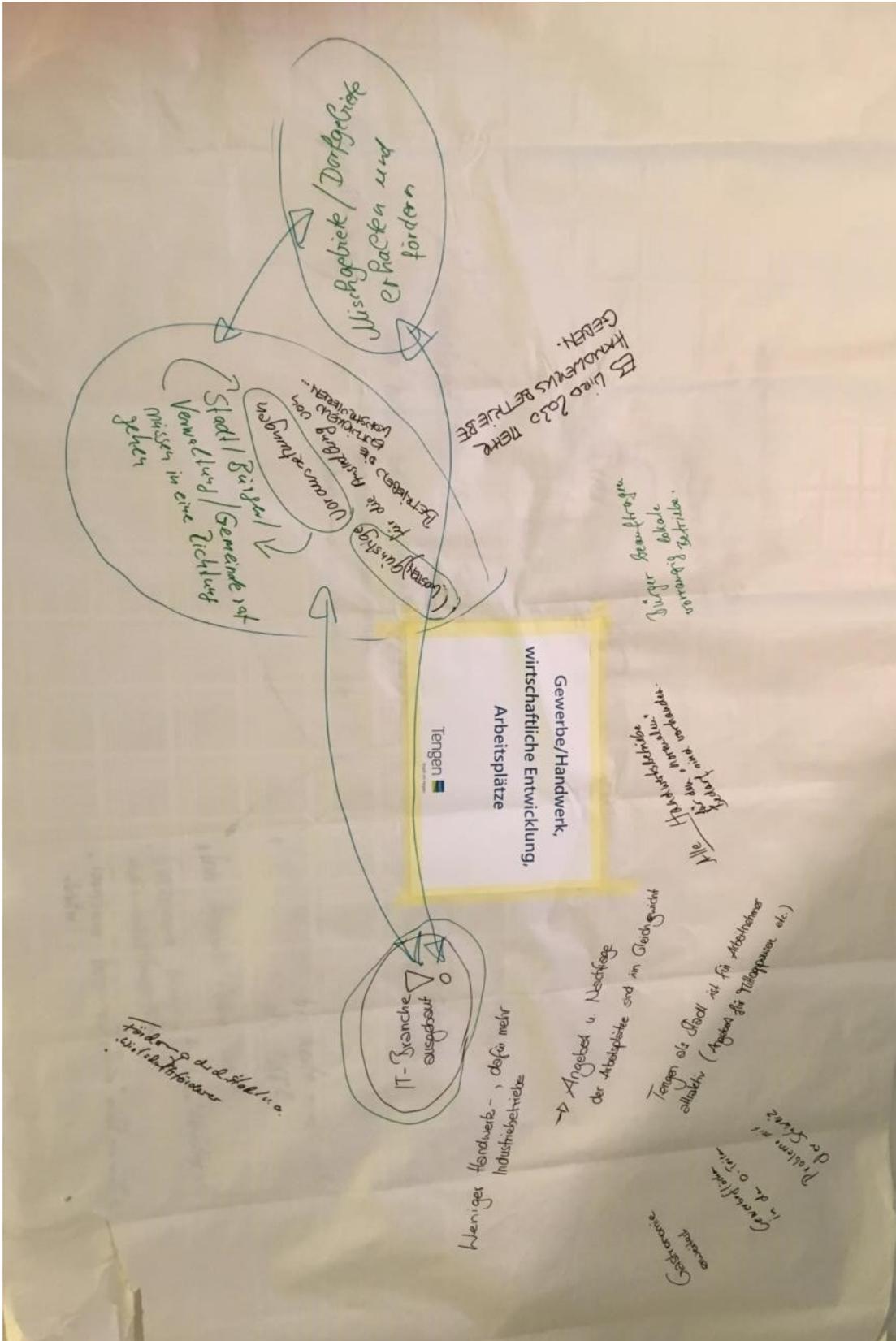
Versetzen wir uns in das Jahr 2030. Alles ist wunderbar in der Stadt Tengen. Die allermeisten von uns sind sehr glücklich. Es ist genau so, wie wir uns das schon seit langem erträumt haben. Wie sieht unser Alltag aus? Was sehen wir?

- Weniger Handwerk -, dafür mehr Industriebetriebe
- → Angebot und Nachfrage der Arbeitsplätze sind im Gleichgewicht
- Gastronomie erweitert
- Gewerbeflächen in den Ortsteilen
- Probleme mit der Schweiz
- Tengen als Stadt ist für Arbeitnehmer attraktiv (Angebot für Mittagspause etc.)
- Alle Handwerksbetriebe für den „normalen“ Bedarf sind vorhanden
- Es wird 2030 mehr Handwerksbetriebe geben

Wie haben wir das alles geschafft? Wer oder was hat dazu beigetragen? Wie sind wir vorgegangen? Welche Entscheidungen oder Weichenstellungen waren dafür wichtig? Wo gab es Schwierigkeiten und wie haben wir es geschafft, diese zu bewältigen?

- Stadt/Bürger/Verwaltung/Gemeinderat müssen in eine Richtung gehen
- Mischgebiete/Dorfgebiete erhalten und fördern
- Bürger beauftragen vorrangig lokale Betriebe Förderung durch Stadt, u.a. Wirtschaftsförderer
- (Kostengünstige) Voraussetzungen für die Ansiedlung von Betrieben entwickeln, konstruieren
- IT Branche ausbauen

Auswertung der Thementische- Zweite Veranstaltung Leitbild der Stadt Tengen



Landwirtschaft, Natur und Tourismus

Versetzen wir uns in das Jahr 2030. Alles ist wunderbar in der Stadt Tengen. Die allermeisten von uns sind sehr glücklich. Es ist genau so, wie wir uns das schon seit langem erträumt haben. Wie sieht unser Alltag aus? Was sehen wir?

- Wanderwege sind gepflegt, auch die Feldwege, es sieht alles gepflegt und schön aus und lädt zum Spaziergang ein
- Tourismusverein
- Gesunde Landschaft
- gute Luft, aber nicht Lebensraum für Tiere zerstören
- Einwohner genauso wichtig wie Touristen, bzw. wichtiger
- Es wird nicht mehr gemulcht, nur noch gemäht
- Artenvielfalt ist erhalten
- Film über Tengen
- Produktion gesunder Lebensmittel
- Viele neue Obstwiesen, Birnenbäume
- Viele Wanderwege, auch für kleine Spaziergänge
- Radtouren
- Blühende Wiesen und Wegeränder
- Hochseilgarten, mehr für junge Menschen/Familien
- Freie Felder an Ortsansässige Landwirte
- Bio-Bauern in großer Zahl!
- Windräder als Kunstwerk vermarkten
- Radlerbus in Tengen, Ausgewiesene Strecken
- Lebensräume für Tiere und Pflanzen in ausreichender Menge vorhanden
- Viele tolle Gaststätten
- 2030 wird sich nichts in der Landwirtschaft ändern - leider
- Toilette + Wasser an der Postwegehütte
- Campingplatz besteht und ist gut besucht
- Tengen hat eine schöne, blühende Landschaft
- auch die Verwaltung kauft regional ein und unterstützt die hiesigen Betriebe (bei Veranstaltungen, Schulküche, Kita...)
- Wellness Hotel nicht nur Übernachtung, sondern Gesamtpaket
- Gezielte Werbung für regionale Produkte in der grenznahen Schweiz
- Tagungszentrum für Tengen zu Bildungszwecken
- Kleinanbieter privat, Anbieter von Lebensmittel, verkaufen gemeinsam (Brot, Fleisch..)
- Kneippverein
- Bio-Landwirtschaft für Lebensmittel fördern
- Kurgarten öffnen/öffentlich zugänglich machen, weitere Einrichtung mit Tengener Wasser
- HUMUS-Aufbau Effektive Mikroorganismen
- Mühlbachschlucht bekannter machen/ öffnen → Rundweg Mühlbachschlucht

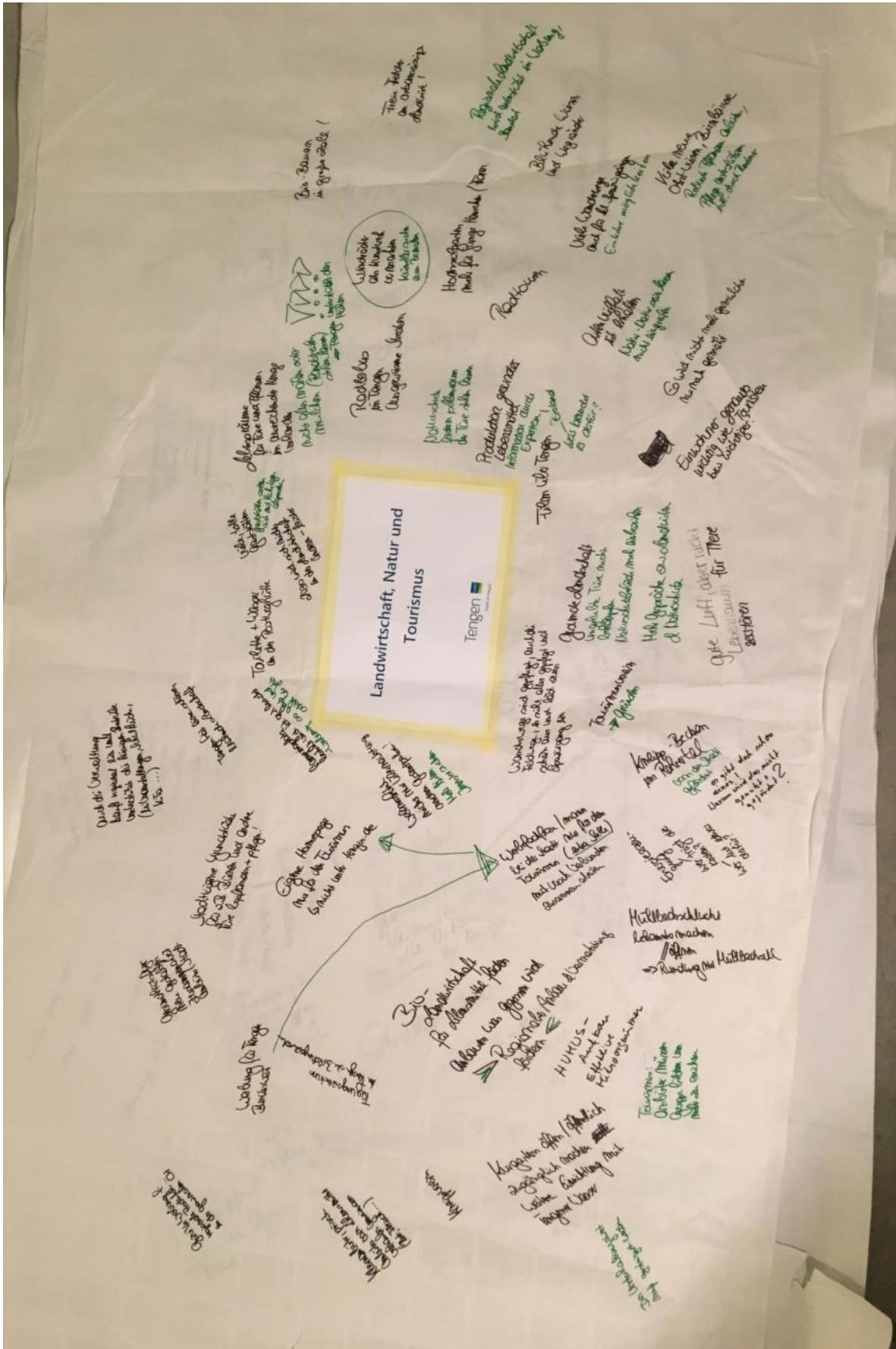
Auswertung der Thementische- Zweite Veranstaltung Leitbild der Stadt Tengen

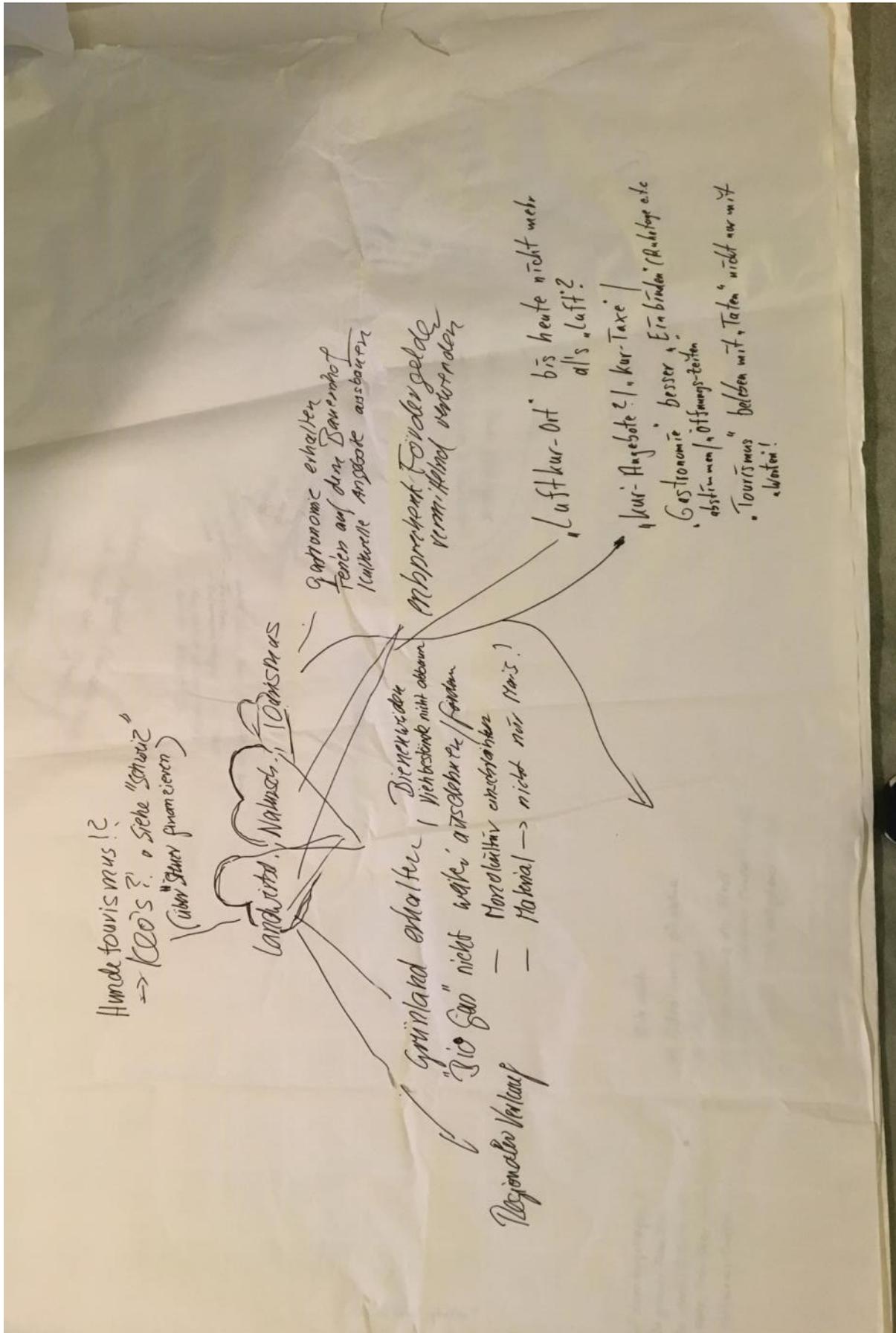
- Hundetourismus?! Klo's? Siehe „Schweiz“ (über Steuer finanzieren)

Wie haben wir das alles geschafft? Wer oder was hat dazu beigetragen? Wie sind wir vorgegangen? Welche Entscheidungen oder Weichenstellungen waren dafür wichtig? Wo gab es Schwierigkeiten und wie haben wir es geschafft, diese zu bewältigen?

- ungeliebte Tiere nicht bekämpfen
- Der Unterhaltungswert muss weiter gesteigert werden
- Regionalen Anbau & Vermarktung fördern
- Tourismus: Anbieter müssten Gruppe bilden um mehr zu erreichen
- Mehr bieten, Investoren suchen Naturschutzbehörden mehr mit einbeziehen
- Gesundheitsflyer neu gestalten
- Kneipp Becken im Rohrertal
 - Von der Stadt gefördert es
 - gibt doch schon eines! Warum wird das nicht genutzt und gefördert?
- Zusammenarbeit Anbieter/Stadt Mehr Gespräche zwischen Landwirten & Naturschutz
- Werbung so groß und schön wie jetzt
- Stadteigene Grundstücke für z.B. Blumen und andere Tiere bepflanzen und pflegen!
- Eigene Homepage nur für den Tourismus → nicht unter tengen.de
- Werbung für Tengen bundesweit
- Werbefachfrau/-mann bei der Stadt nur für den Tourismus (extra Stelle) mit verschiedenen Verbunden zusammen arbeiten
- Tourismusverein gründen
- Gastronomie erhalten
- Natur- Natur sein lassen nicht eingreifen
- Informationen durch Experten
- Bioland
- Robuste Pflanzen anbieten, Pflege unterstützen, evtl. durch Rentner
- Einkehrmöglichkeiten
- Naturschutz fördern, Lebensraum der Tiere stehen lassen
- Künstler suchen zum Bemalen
- Regionale Landwirtschaft wird unterstützt in Werbung, Standort Nicht alles mähen oder Mulchen (Gaststätten sollen sich mit Ruhetagen absprechen
- Randstreifen stehen lassen) Tengen unterstützt das Mähen!!!
- Ferien auf dem Bauernhof
- Regionaler Verkauf
- Tourismus beleben mit Taten nicht nur mit Worten
- Kulturelle Angebote ausbauen
- Gastronomie besser Einbinden(Ruhetage etc. abstimmen/ Öffnungszeiten
- entsprechende Fördermittel vermittelnd verwenden
- Grünland erhalten, Bienenweiden, Viehbestände nicht abbauen
- „Bio Gas“ nicht weiter ausdehnen/fördern
- Monokultur einschränken
- Material -> nicht nur Mail
- „Luftkur-Ort“ bis heute nicht mehr als „Luft“?
- Kur Angebote?/ Kur Taxe?

Auswertung der Thementische- Zweite Veranstaltung Leitbild der Stadt Tengen





Lebensqualität für alle Generationen

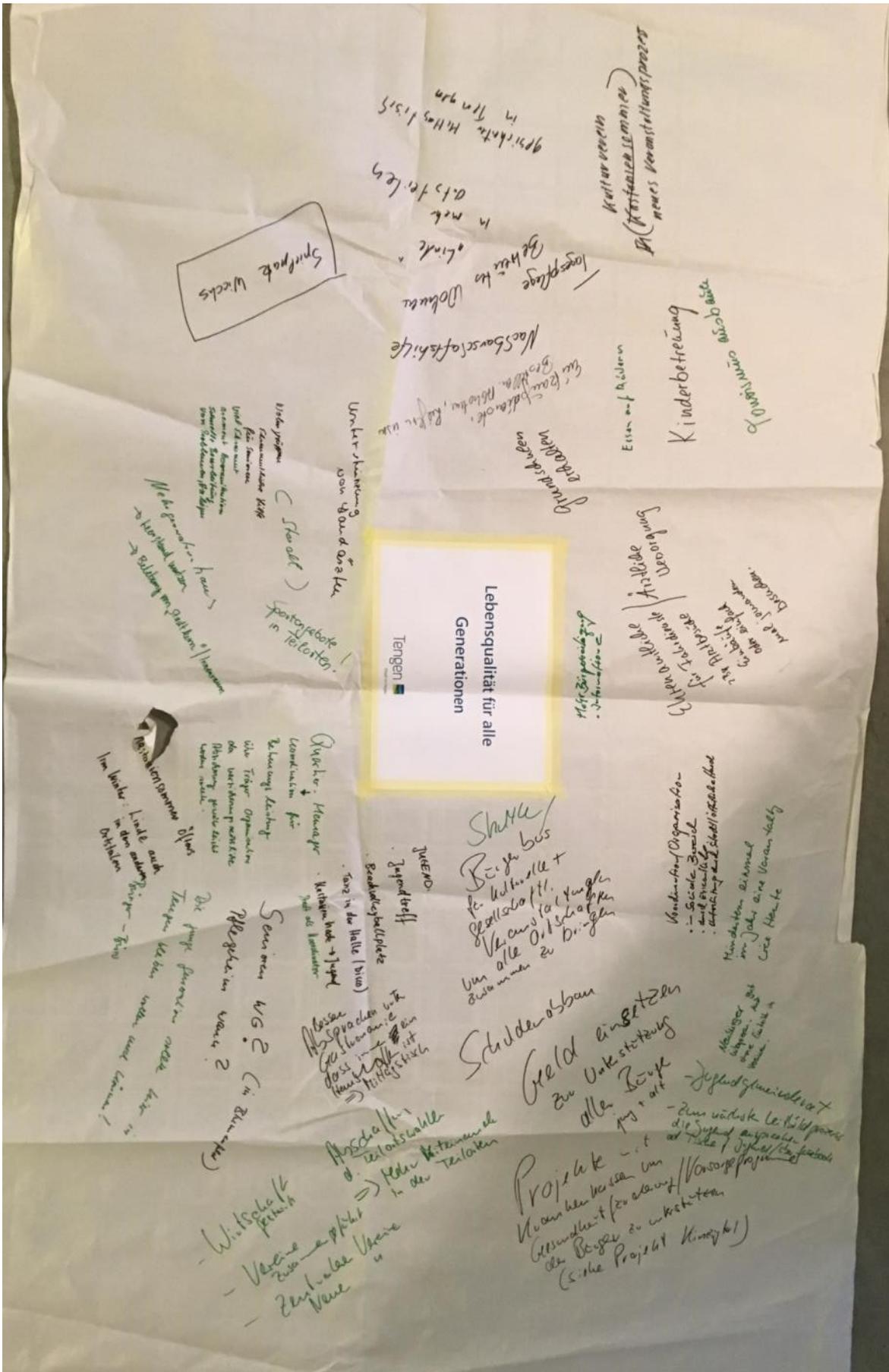
Versetzen wir uns in das Jahr 2030. Alles ist wunderbar in der Stadt Tengen. Die allermeisten von uns sind sehr glücklich. Es ist genau so, wie wir uns das schon seit langem erträumt haben. Wie sieht unser Alltag aus? Was sehen wir?

- Unterstützung von Landärzten
- Wohngruppen
- Ehrenamtliche Hilfe für Senioren
- Kastaniensommer öfters
- Im Winter: Linde auch in den anderen Ortsteilen
- Die junge Generation sollte hier in Tengen bleiben wollen und können
- Bürger-Büro
- Jugend
- Jugendtreff
- Beachvolleyballplatz
- Tanz in der Halle (Disco)
- Kastanienhock → Jugend
- Bessere Absprachen unter Gastronomie, dass immer ein Haus offen ist → Mittagstisch
- Schuldenabbau
- Geld einsetzen zur Unterstützung aller Bürger, jung und alt
- Projekte mit Krankenkassen um Gesundheitsförderung/Vorsorgeprogramme der Bürger zu unterstützen (siehe Projekt Kinzigtal)
- Shuttle/Bürgerbus für kulturelle + gesellschaftliche Veranstaltungen um alle Ortschaften zusammen zu bringen
- Koordination/Organisation im sozialen Bereich
 - durch Ehrenamtliche
 - Unterstützung durch Stadt/öffentliche Hand
- Ehrenamtliche für Fahrdienste, z.B. Arztbesuche(Ärztliche Versorgung) , Einkäufe oder einfach mal jemanden besuchen
- Kinderbetreuung
- Essen auf Rädern
- Grundschule erhalten
- Einkaufsdienste, Bestellen, Abholen, Liefern usw.
- Nachbarschaftshilfe
- Tagespflege
- Betreutes Wohnen
- „Linde“ in mehr Ortsteilen
- gesicherter Mittagstisch in Tengen
- Kulturverein, neues Veranstaltungsprozess
- Spielplatz in Wiechs

Auswertung der Thementische- Zweite Veranstaltung Leitbild der Stadt Tengen

Wie haben wir das alles geschafft? Wer oder was hat dazu beigetragen? Wie sind wir vorgegangen? Welche Entscheidungen oder Weichenstellungen waren dafür wichtig? Wo gab es Schwierigkeiten und wie haben wir es geschafft, diese zu bewältigen?

- viel Ehrenamt
- Senioren WG? (in Blumenfeld) Pflegeheim wann?
- schnelle Bearbeitung von Problemen, Anliegen(Stadt)
- Stadt als Koordinator
- Mehrgenerationenhaus
- → Leerstand nutzen
- → Belebung von „Stadtkern“/Innenraum
- Sportangebote in den Teilorten
- Quartier Manager, Koordination für Betreuungsleistungen über Träger Organisation da versicherungsrechtliche Absicherung gewährleistet werden sollte
- Jugendgemeinderat
- zum nächsten Leitbildprozess die Jugend ansprechen oder Tische für Jugendliche über Facebook
- Neubürger gut integrieren. Auch ohne Eintritt in die Vereine
- Mindestens einmal im Jahr eine Veranstaltung wie heute
- Mehr Bürgerbeteiligung
- Abschaffen der Teilortswahl, mehr Miteinander in den Teilorten
- Tourismus ausbauen



Nahversorgung/Infrastruktur

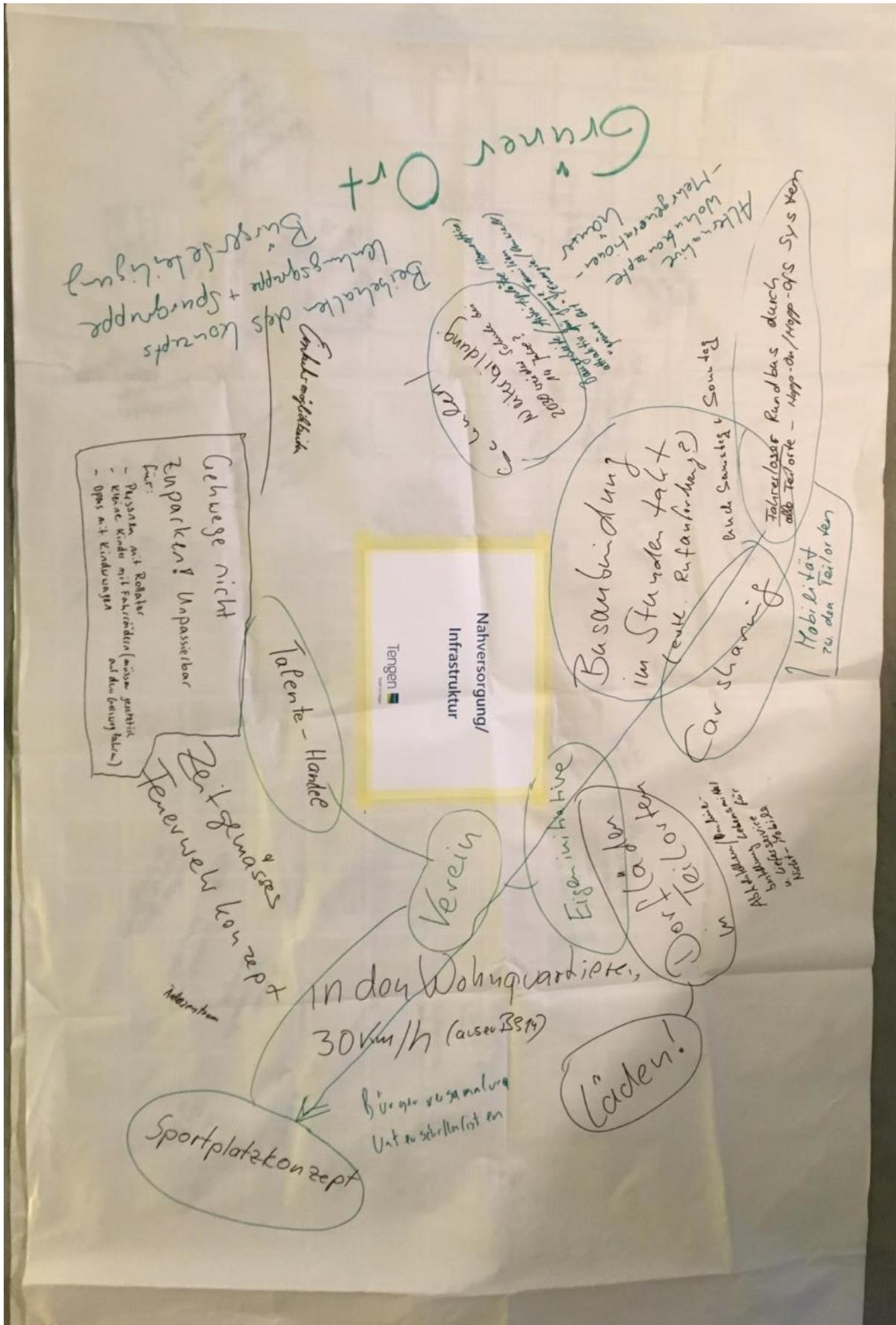
Versetzen wir uns in das Jahr 2030. Alles ist wunderbar in der Stadt Tengen. Die allermeisten von uns sind sehr glücklich. Es ist genau so, wie wir uns das schon seit langem erträumt haben. Wie sieht unser Alltag aus? Was sehen wir?

- Busanbindung im Stundentakt (evtl. Rufanforderung? auch Samstag und Sonntag)
- Carsharing
- Fahrerloser Rundbus durch alle Teilorte - Hop on/Hop off System
- Mobilität zwischen den Teilorten
- Schulen/Weiterbildung: 2030 Schule bis 14 Jahre?
- Baugebiete/ Arbeitsplätze (Home Office) attraktiv für junge Familien „grüner Ort“ (Energie/Umwelt)
- Alternative Wohnkonzepte - Mehrgenerationen Häuser
- Grüner Ort
- Einkehrmöglichkeiten
- Gehwege nicht zuparken! Unpassierbar für:
 - Personen mit Rollator
 - Kleine Kinder mit Fahrrädern (müssen gesetzlich auf dem Gehweg fahren)
 - Opas mit Kinderwagen
- Zeitgemäßes Feuerwehrrkonzept
- Ärztezentrum
- Sportplatzkonzept
- In den Wohnquartieren 30km/h (außerhalb)
- Dorfläden in Teilorten
- Läden!
- Abholstellen/Onlinebestellung Lebensmittel und Lieferservice für Nicht Mobile

Wie haben wir das alles geschafft? Wer oder was hat dazu beigetragen? Wie sind wir vorgegangen? Welche Entscheidungen oder Weichenstellungen waren dafür wichtig? Wo gab es Schwierigkeiten und wie haben wir es geschafft, diese zu bewältigen?

- Beibehalten des Konzeptes Lenkungsgruppe + Spurgruppe Bürgerbeteiligung
- Talente - Handel
- Vereine
- Eigeninitiative
- Bürgerversammlung
- Unterschriftenlisten

Auswertung der Thementische- Zweite Veranstaltung Leitbild der Stadt Tengen



Vereine und Ehrenamt

Versetzen wir uns in das Jahr 2030. Alles ist wunderbar in der Stadt Tengen. Die allermeisten von uns sind sehr glücklich. Es ist genau so, wie wir uns das schon seit langem erträumt haben. Wie sieht unser Alltag aus? Was sehen wir?

- In Blumenfeld: Angebot von privater Fitness (wird bereits angeboten)
- Anruf im Bürgermeisteramt: Ich erhalte Hilfe in persönlicher Hilfe und Anliegen (nur Vermittlung von Adressen!)
- Vorstands Ehrenamt: bei gegenseitigen Veranstaltungen freier Eintritt (kleine Entlastung)
- Nachwuchsprobleme
- weniger Vereine
- Gruppierungen - statt Vereine
- Verantwortung für Vorstände immer höher
- Vereine werden durch Ganztagesangebote der Kita's und Schulen abgelöst
- Kostenlose Nutzung Räume und Hallen, z.B. Musik, Sport
- Fusionen
- Aufwandsentschädigungen von der Stadt
- neue Vereine denkbar (Klettern)
- Zentrales Sportgelände
- Flexiblere Angebote (vor allem zeitlich) an Sport, Musik, etc. Fitnesscenter

Wie haben wir das alles geschafft? Wer oder was hat dazu beigetragen? Wie sind wir vorgegangen? Welche Entscheidungen oder Weichenstellungen waren dafür wichtig? Wo gab es Schwierigkeiten und wie haben wir es geschafft, diese zu bewältigen?

- Entlastung Fahrtkosten
- Festhalten an Traditionen,
- Zusammenhalt der Bürger
- Ortschaften + Vereine attraktiver gestalten
- Arbeitszeiten??
- Freistellung beim Arbeitgeber für Vereinstätigkeiten und Ehrenamt (Feuerwehr..)
- Energien bündeln
- Mehr Wertschätzung
- An einem Neubürgerempfang können sich die Vereine vorstellen
- Infrastruktur, Kostenträger (Betreiber) finden
- Wo gab es Schwierigkeiten?
- Unregelmäßige Arbeitszeiten (Schichtarbeit)
- Entfernter Ausbildungsort
- Ganztageschule
- Andere Interessen (z.B. Fitness-Studio attraktiver)
- Betriebssport Gruppen Wer hat dazu beigetragen?
- Die gesamte Familie

Auswertung der Thementische- Zweite Veranstaltung Leitbild der Stadt Tengen

- Die idealen Örtlichkeiten (Halle, Probelokal, Fußballplatz usw.)
- Teilnehmermotivation
- Blick zurück:
- Idealismus einzelner
- Engagement
- Unterstützung der Stadt
- Familienstrukturen (unterstützend)
- Jugend blieb weitgehend vor Ort

Auswertung der Thementische- Zweite Veranstaltung Leitbild der Stadt Tengen

Wie hat dazu beigetragen?

- Die gesamte Familie
- Die Ideen, Diskussionen (Hoffe, Prognose, Risikoanalyse)
- Teilnehmende Mitarbeiter

Ungewöhnliche Aktivitäten (Schauspiel)

Andere Aktivitäten (z.B. Fitness-Studio, Party)

Betriebs-Sport-Gruppen

Geisttagesschüler

Einigen Ausstellungen

Ungewöhnliche Aktivitäten (Schauspiel)

Wie geht es weiter?

- Idealtypus abzuleiten
- Anknüpfung
- Anknüpfung der Stadt
- Familienverbände (Vatersehrnd)
- Jugendhilfe weiterarbeiten in Ditz

Vereine und Ehrenamt

Tengen

Vereine werden durch Gardelegen, nur und folgende Schulen von

- mehr Aktivität, mehr und mehr, mehr, mehr
- Fusionen
- Zusammenlegung von am, Stadt
- neue Vereine, Vereine (Kultur)
- zentrale Sportplätze

Flexiblere Angebote (vor allem bei den Sport, Musik etc., Theater)

↳ Infrastruktur, Vorkenntnisse (Schüler)

Freistellung beim Arbeitgeber für Vereinsaktivitäten u. Ehrenamt (Feuerwehr...)

Vorleser Chantant bei gegenseitigen Veranstaltungen (Freier Eintritt, keine Einzahlung) Erhaltung Festhalten

Prüfung im Bürgerhaushalt: Ich würde Hilfe in praktischer Hilfe und Philipp (Vorvermittlung von Projekten)

In Blauenfeld

Projekt von Pinaur, Fittner (wird hier angeschlossen)

Mitwirkende

- Wessner, Pinaur
- Gruppen, die helfen
- Verantwortung für Projekte, immer hier

Freiheiten an Traditionen

Zusammen mit den Bürger

aktivieren: keine andere politische Aktivitäten???

Zusammenleben/Zusammenarbeit untereinander/Teilorte

Versetzen wir uns in das Jahr 2030. Alles ist wunderbar in der Stadt Tengen. Die allermeisten von uns sind sehr glücklich. Es ist genau so, wie wir uns das schon seit langem erträumt haben. Wie sieht unser Alltag aus? Was sehen wir?

- Mitfahrzentrale
- Nähe untereinander
- Bessere Verbindung unter den Teilorten, z.B. Ruftaxi
- Bereitschaft, sich selbst einzubringen
- Seniorenbus
- mehr Kontakt mit Nachbarn
- Allgemein mehr Info von Nachbargemeinden
- überall Neubürgerbegrüßung, Vorstellung z.B. der Vereine
- Mitteilungsblatt Landkreisübergreifend (z.B. Kommungen, Villingen usw.)
- Heimatgefühle
- bessere Mobilität
- Neid der einzelnen Teilorte aufeinander ist ungünstig
- Nachbarschaftspflege
- Ansprechpartner für Grundbuchamt
- 2030 Tengen ist Tengen!
- Vereinsintegration „Zuzugsintegrierter“
- 2030 Infrastruktur wird gemeinsam genutzt (von verschiedenen Ortsteilen)
- die Jugend soll mehr zusammen arbeiten
- Kinderbetreuungspool
- Migranten → z.B. gemeinsames Fest
- Zukunft Internet wichtig!
- Teilortentwicklung unter Deckmantel der Gesamtstadt
- Seniorenbus Ruftaxi
- Senioren <-> Jugend → Zusammenarbeit (Hilfsdienste/Internet/Handwerk)
- kein eigenes Süppchen kochen

Wie haben wir das alles geschafft? Wer oder was hat dazu beigetragen? Wie sind wir vorgegangen? Welche Entscheidungen oder Weichenstellungen waren dafür wichtig? Wo gab es Schwierigkeiten und wie haben wir es geschafft, diese zu bewältigen?

- Tauschbörse für Dienstleistungen
- Schulen/Kinder → Akzente setzen für Zusammensein
- z.B. im Sachunterricht die einzelnen Teilorte kennenlernen
- z.B. Fasnet (Umzug gemeinsam)
- Zukunftsarbeit → Immer wieder die Generationen nachziehen
- Jugendtreffs bekochen (Senioren -> Jugend) „Wir“ Gefühl muss mehr verstärkt werden -> Gesamtgemeinde

Auswertung der Thementische- Zweite Veranstaltung Leitbild der Stadt Tengen

- Wichtige Entscheidung Leitbilderstellung
- gemeinsame Veranstaltungen (z.B. Jugendblasorchester Randen) Plattform z.B. für Sammelfahrten, z.B. für Babysitter Dienste
- Shuttlebus
- Themen zentrieren (z.B. Sport in Watterdingen, z.B. Musik in Büßlingen)
 - T Verein= Bessere Ausstattung

Auswertung der Thementische- Zweite Veranstaltung Leitbild der Stadt Tengen

